

# Kickermangel: Suche nach Lösungen

**BRENNPUNKT** BFV-Vertreter gibt Fußballvereinen aus dem Landkreis Tipps / Klubs kritisieren Untätigkeit des Verbands

VON EVI SCHMIDL, MZ

**IHLERSTEIN.** Das Problem lag vor den Vertretern von 14 Sportvereinen sowie Abgesandten des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) imaginär auf dem „Runden Tisch“: Wie den Schwund an Fußballern in den Klubs stoppen? Ein Diskussionsabend unter dem Motto „Pro Amateurfußball“ sollte in Ihrlerstein Auswege aufzeigen. Am Ende war klar: Den Stein der Weisen hat noch keiner gefunden.

Neue Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, schulische Lernfülle,

der demografische Wandel – diese und andere Faktoren bewirken, dass den Fußballteams die Spieler ausgehen. Aus einer ersten Runde an Redebeiträgen wurde rasch klar: Es fehlt am Nachwuchs genauso wie an Erwachsenen und an Alten Herren, die – so wurde von Vereinen beschrieben – oft keine besondere Lust hätten, sich über das normale Maß hinaus zu engagieren. Der Mangel an Trainern und Funktionären sei nur eine Konsequenz daraus.

Fragend waren die Augen auf BFV-Referent Frank Schweizerhof gerich-

tet, der in seinem Vortrag Tipps gab. Der Verbandsvertreter teilte die Zielgruppen in Altersstufen auf. „Für Kinder müssen Sie Angebote entwickeln, die den Spaß der Kleinen am Sport wecken.“ Jugendlichen sei ein gewisses Maß an Verantwortung zuzutrauen. „Geben Sie ihnen kleine, überschaubare Aufgaben im Funktionärsbereich.“

## Ältere Menschen miteinbinden

Schulungen und Freizeitangebote seien weitere Wege, das Vereinsleben zu stärken. Umdenken müsse man in Bezug auf die älteren Menschen, meinte

Schweizerhof. „Gerade in der Generation 75-plus sind oft Gönner von Vereinen zu finden. Geselligkeit steht für diese Leute im Vordergrund.“

## An den Schulen verdrängt

Theorie gut und schön, aber die Umsetzung sei alles andere als einfach, warfen die Klubfunktionäre ein. Trendsportarten für Jugendliche anbieten, „ist leicht gesagt“, meinte etwas Christian Hiltner vom SV Kelheimwinzer. „Kleine Verein haben weder Geld zum Herausstampfen einer neuen Abteilung noch Übungsleiter, die sich darum kümmern.“

Sebastian Rosenhammer vom SV Hadrian Hienheim beklagte die fehlende Unterstützung vom BFV. „In den vergangenen Jahren ist nicht viel vom Fußballverband gekommen.“ So hätten andere Sportarten dem Fußball an Schulen den Rang abgelassen, ohne dass man sich gewehrt hätte. Gerade dort könnte man Kicker gewinnen.

Viele Blätter an der Flipchart wurden beschrieben, etliche Vorschläge gemacht, alle verbunden mit dem Ziel, Sportvereine am Leben zu erhalten – aber letztlich lag das Problem noch immer vor den Teilnehmern am Tisch.

## AM RUNDEN TISCH

- **Moderator:** Frank Schweizerhof, Bayerischer Fußballverband
- **Verbandsvertreter:** Manfred Trestl, Spielleiter im Fußballkreis Landshut; Erich Schneider, BLSV-Vorsitzender im Landkreis Kelheim
- **Vereine:** SV Ihrlerstein, TSV Abensberg, TV Schierling, TSV Herrngiersdorf, TSV Siegenburg, SC Kirchdorf, ATSV Kelheim, TSV Bad Gögging, SV Hadrian Hienheim, FC Train, FC Hausen, SC Mitterfecking, SV Kelheimwinzer, JFG Befreiungshalle Kelheim. (xes)



Am (eckigen) runden Tisch verfolgten die Diskussionsteilnehmer die Ausführungen von BFV-Referent Frank Schweizerhof (r.).

Foto: xes